

Frauenfussball, 3. Liga,

Spielbericht

Datum: 06.06.2010 Ort: Grünfeld, Jona

FFCRJ 2 - FC Uzwil Resultat 3 : 3 Halbzeitresultat 1 : 1

Bericht

Alles ist gut

Versöhnlich endete die Frühjahrsrunde für das zweite Frauenteam des Fussballclubs RapperswilJona. Alles war gut: das Wetter, die Gegnerinnen, die Rappi-Frauen, nur das Resultat von von 3:3 liess ein klein wenig zu wünschen übrig..

Aber dafür trug sich mit AB eine weitere Rapperswilerin in die Torschützinnenliste ein. In der laufenden Frühlingsrunde erzielten die Rapperswilerinnen 17 Tore. Geschossen wurden sie von acht verschiedenen Spielerinnen. Dies zeigt, dass die Frauen nicht nur als Mannschaft, sondern auch als Team funktionieren.

Trotz der vielen Torschützinnen gibt es kein heilloses Durcheinander wegen der Bonus-Frage. Es wurde einfach die bisherige Regelung beibehalten, nach der es keinen gibt.

Vier Minuten nach Spielbeginn piff der Schiedsrichter das erste Mal ein Foul ab. Knapp ausserhalb des Rapperswiler Strafraumes. Als er das zweite Mal piff, lag der Ball im Tor und die Rapperswilerinnen einen Treffer zurück.

Zwar dominierte das Team aus der Rosenstadt das Spiel weitgehend, doch die Schüsse aufs Tor führten noch nicht zum ersehnten Ausgleich.

Bis sich AB zum gegnerischen Tor durchkämpfte und in der 39., Minute mit ihrem ersten Tor in der laufenden Meisterschaft den Ausgleich erzielte.1))

Zehn Minuten waren in der zweiten Halbzeit gespielt, als SB beherzt abdrückte und zur Führung für die Einheimischen einschoss.

Aber die Frauen des FC Uzwil fackelten nicht lange und sieben Minuten später schossen sie den Ausgleich zum 2:2.

Das Kräfteverhältnis war jetzt weitgehend ausgeglichen. Es war ein spannendes und umkämpftes Spiel. Die Teams spielten auf hohem Niveau und schenkten sich nichts. Auch die erneute Führung durch LC für Rapperswil-Jona wurde hart aber auch fair erkämpft.

Mit ihren Toren setzten sich SB, LC auch gleich zusammen mit SC und DC an die Spitze der Rapperwiler Skorer-Liste.

Als Verliererinnen wollten die Damen des FC Uzwil nicht vom Platz. Sie wollten unbedingt den Ausgleich erzielen. und erhöhten stetig den Druck aufs Rapperswiler Tor. Sie störten den Rapperswiler Spielaufbau frühzeitig und erzwangen sich so mehr Spielanteile.

Folgerichtig konnten sie in der 82. Minute den erneuten Ausgleich zum 3:3 Schlussresultat erzielen.